

**Dialogprojekt  
der Pfarrei St. Katharina von Alexandrien  
Durchführung in der Filialgemeinde  
Herz Jesu Halstenbek**

**Projektvorschlag Februar 2013**

**Motivation**

Die Pfarrei St. Katharina begrüßt die Dialoginitiative der Deutschen Bischöfe und nimmt das Gesprächsangebot erwartungsvoll an. Der PGR hat eine Arbeitsgruppe mit Vorbereitung und Durchführung einer Dialogveranstaltung beauftragt. Im Sinne des II. Vatikanischen Konzils arbeiten viele Menschen in der Pfarrei am Übergang von der versorgten zur sich selbst sorgenden Gemeinde. Hierbei werden sie mit Herausforderungen und Fragen konfrontiert. Die aktuelle Diskussion um die Bildung eines pastoralen Raumes motiviert ebenfalls, sich im Dialog mit dem Bischof den Aufgaben zu stellen und Lösungswege zu suchen. In der Veranstaltung werden Menschen aus der Gemeinde zu Wort kommen und ihrem Bischof in konstruktiver und zugleich kritischer Weise darlegen, was ihnen "auf den Nägeln brennt", und welche Lösungswege sie gehen wollen.

### **Hergang:**

- 11.09.2011 Initiative aus dem Ortsausschuss Herz Jesu; Bildung einer AG zur Erarbeitung einer Projektskizze für den PGR.
- 31.01.2012 Vorlage der Projektskizze im PGR und Beschlussfassung.  
  
Bildung einer Arbeitsgruppe für Vorbereitung und Durchführung.  
Vorbereitung des Bewerbungsschreibens des PGR.
- 21.06.2012 Der Vorsitzende des PGR unterzeichnet das Bewerbungsschreiben und benennt als Kontaktperson der Pfarrei für die Durchführung Georg Zimmerer.
- 07.11.2012 Gespräch Frau Schophuis - Georg Zimmerer im Büro von Frau Schophuis
- 24.01.2013 Treffen der Arbeitsgruppe mit Frau Schophuis im Gemeindehaus Herz Jesu Halstenbek mit Ortsbesichtigung und Informationen über bisherige Dialogveranstaltungen.

**Der Projektvorschlag basiert auf dem Gespräch mit Frau Schophuis am 24.01.2013 im Gemeindehaus Herz Jesu.**

## **Thema des Projektes:**

### **Was uns auf den Nägeln brennt - Kommt und seht!**

#### **Gehorsamer Katholik - mündiger Christ: Welche Wandlung brauchen wir?**

Das Dialogforum wird als Podiumsdiskussion durchgeführt. Ziel ist es, Menschen aus der Pfarrei mit dem Erzbischof ins Gespräch zu bringen über die Herausforderungen zukünftiger Gemeindearbeit beim Übergang von der versorgten zur sich sorgenden Gemeinde.

**Ort:** Gemeindehaus Herz Jesu, 22869 Halstenbek,  
Friedrichshulder Weg 1.

Der Saal des Gemeindehauses bietet Platz für ca. 80 Personen. Ein 20-30 cm erhöhtes Podium für 4-6 Personen ist vorgesehen. Der Kaminraum bietet sich für eine "Begegnung bei einem Glas Wein" im Anschluss an die Podiumsveranstaltung an.

**Technik:** Mikrophon -/ Verstärkeranlage vorhanden. Videokamera für Mitschnitt vorhanden.

**Termin:** nach Absprache (angedacht Ende August 2013)

**Moderation:** Moderator auf dem Podium  
Co-Moderator im Raum für Publikumsfragen

**Podium:** **Von Seiten des Erzbistums:**  
Erzbischof Dr. Werner Thissen (unser Wunsch!)  
**Aus der Gemeinde:**  
Bis zu drei Gemeindemitglieder.  
Eine Vertretung der (kirchenfernen?) "Außensicht".

## **Auswahl der Podiumsteilnehmer**

Der Zielsetzung entsprechend werden drei kompetente Gemeindemitglieder mit praktischer Erfahrung in den pastoralen Schwerpunkten der Gemeinde ausgewählt. Die Schwerpunkte sind: Katechese, Liturgie, Ökumene, Zusammenleben. Verschiedene Standpunkte und Erfahrungshorizonte werden auf dem Podium vertreten sein, und es werden verschiedenen Generationen zu Wort kommen.

Ein weiterer Podiumsteilnehmer aus dem örtlichen Umfeld soll für die "Außensicht" sorgen (Beispiel: Leiter des Jugendzentrums zur Frage "Warum kommt ein kommunales Jugendzentrum an, nicht aber kirchliche Jugendarbeit?"). Der Podiumsteilnehmer für die Außensicht muss nicht Mitglied der Gemeinde sein.

Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass "normale" Menschen / Bürger / Kirchenbesucher auf dem Podium sitzen, die in der Lage sind, sich in einer solchen Veranstaltung sachlich und kompetent zu artikulieren. Cave: "Vielredner".

Die Auswahl trifft die Vorbereitungsgruppe in Absprache mit dem PGR und den aktiven Gruppen in der Gemeinde.

## **Auswahl der Moderatoren**

Die Vorbereitungsgruppe hat folgende Personen in Erwägung gezogen: einen kompetenten Journalisten, der der Pfarrei angehört, sowie einen der Pastoren der evangelischen Schwesterngemeinde. Die Auswahl wird mit Frau Schophuis abgesprochen.

## **Vorbesprechung**

Eine Vorbesprechung der Podiumsteilnehmer mit den Moderatoren wird stattfinden. In der Vorbesprechung werden die Einführungsfragen und Einführungsstatements abgestimmt.

## Ablauf

**Zeitraumen:** ca 90-120 Minuten

### Zeitlicher Ablauf:

Zeit	Inhalt	Material	Bemerkung
15'	Ankommen, Vorstellung der Moderatoren, Rahmen, Anmoderation (Mod. 1): ● was, wer, wie, wo, auf welche Art geschehen soll ● Verfahren Publikumsbeteiligung ● Inhaltliche Einführung	Verstärkungstechnik, Podium, Stühle, Hintergrundbild /Roll-Up/ Plakat Raumdeko	Mitschnitt zwecks Protokoll  Protokollant bestellt  Entstehungs-doku + Verlaufs-doku
20'	Einführungsfragen an PodiumsTN Eingangsstatements (Mod. 1)	Fragen im Vorfeld klären und an TN weitergeben	TN bereiten sich vor
20'	Überleitungsfragen bringen die PodiumsTN ins Gespräch (Mod. 1)		Ziel: Diskussion auf dem Podium
20-30'	Publikumsfragen und Beiträge werden dazugenommen (Mod 2)		Das "Wie" wird in der Anmoderation erläutert
15'	Abschlussstatements der PodiumsTN Schlusswort Moderation	Kl. Dankgeschenke?	
Im Anschluss: "Begegnung bei einem Glas Wein" im Kaminraum			

Abkürzungen:

Mod. 1: Moderator auf dem Podium  
 Mod. 2: Co-Moderator im Saal  
 TN: Teilnehmerinnen und Teilnehmer

## **Durchführung**

Die Vorbereitungsgruppe wird die Veranstaltung durchführen. Zu ihren Aufgaben zählen (in Zusammenarbeit/Absprache mit Frau Schophuis und dem PGR):

- Auswahl der Moderatoren
- Auswahl der Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Vorbereitungsgruppe der PodiumstN und der Moderatoren
- Werbung (lokale Presse, Plakate, Handzettel, Verkündigung)
- Gezielte Einladungen
- Vorbereitung des Raumes (Podium, Bestuhlung, Technik)
- Vorbereitung der "Begegnung bei einem Glas Wein"
- Mitschnitt und Dokumentation

## **Außenwirkung**

Da in der Erzdiözese bei der Bildung pastoraler Räume viele Standorte vor ähnlichen Herausforderungen stehen, gehen wir von einem überregionalen Interesse aus. Das Gemeindehaus ist nur etwa 5 Gehminuten von der nächsten S-Bahn-Station entfernt, das überregionale Interesse wird also bedient.

Die Vorbereitungsgruppe ist bei der Erstellung einer Dokumentation für das Internet behilflich. Eine Video- und Tonaufzeichnung hierzu ist vorgesehen.

## **Kontakt**

Gemeindebüro  
Cornelia Schulz  
Tel.: 04101 - 473242  
E-Mail: gemeindebuero.halstenbek@skpi.de

## **Ansprechpartner**

Dr. Georg Zimmerer  
Parksee 1  
22869 Schenefeld  
Telefon: 040 - 8305699  
E-Mail: georg.zimmerer@alice-dsl.de

Halstenbek, den 01.02.2013

Für die Vorbereitungsgruppe  
Georg Zimmerer